

Unerwartetes Aufeinandertreffen

Besuch auf der Flying Lamp [AceXDeidara]

Von Hisoka_Hebi

Kapitel 1: Eisbeutel Attacken und Konfrontationen

~ Eisbeutel Attacken und Konfrontationen ~

„Dem muss es gut gehen, schließlich ist er ja weich gelandet“, meinte wieder diese Männerstimme und der Blonde lief bei der Erinnerung rot an und räuberte sich.

Er sah seinen Gegenüber an, der vor ihm grinsend hockte.

„Ich bin übrigens Ace und mit wem habe ich die Ehre?“, stellte sich das grinsende Gemüt vor.

„Deidara“, entgegnete der Angesprochene skeptisch.

Wo war er hier? Anscheinend auf einem Piratenschiff, aber seit wann gab es denn noch welche?

„Alles okay bei dir?“, fragte eine weitere Frauenstimme. Neben Ace hockte sich nun ein Mädchen mit langen silberweißen Haaren hin und lächelte Deidara an.

„Man mein Schädel brummt, als ob mir Elefanten das Gehirn zermatschen wollen“, murrte der Blonde und hielt sich den noch immer dröhnenden Kopf.

„Soll ich dir einen Eisbeutel holen? Ich bin übrigens Midori“, stellte sich die junge Frau mit einem lächeln vor. Ohne auf eine Antwort zu warten, erhob sie sich und ging über das Deck, die Treppe hinauf. Deidara folgte ihr abwesend mit dem Blick und sah sie in einer Tür verschwinden.

„Man Ruffy du kannst doch nicht so mit einer Frau umgehen“, meckerte Sanji und schlug dem angesprochenen auf den Hinterkopf. „Man Sanji“, maulte dieser und rieb sich den schmerzenden Kopf.

„Hier bitte“, holte ihn Midoris Stimme wieder zurück, als dieser wie versteinert Ruffy und Sanji beim streiten Beobachtete. // Er hält mich für eine Frau//, stellte er verdutzt fest und nahm mit einem Anflug eines Lächelns den Eisbeutel entgegen.

„Arig... Ahhhhhhhh“, Deidara lässt erschrocken den Eisbeutel fallen, den er soeben sich gegen die Stirn gedrückt hatte. „Man ist der Kalt“, stockte sein Atem und rieb sich die Stirn. Er erntete ein einstimmendes Lachen, der Anderen auf seine Reaktion hin.

„Was bist du denn für ein Vogel?“, fragte Ace belustigt und beäugte seinen Gegenüber, der den Eisbeutel wieder aufgehoben hatte und diesen skeptisch betrachtete.

Langsam führte dieser das Eis wieder an seinen Kopf, nur um gleich darauf wieder zusammen zu zucken und den Eisbeutel fallen zu lassen.

„Komischer Vogel?“, fragte Deidara empört und funkelte Ace beleidigt an und warf sein blondes Haar über seine Schulter zurück. Dann nahm er den Eisbeutel grob an sich und presste sich diesen an die Stirn. Wohl eher eine unüberdachte Handlung, denn erschrocken über die Kälte, warf Deidara diesen perplex weg.

„Verdammt“, fauchte der Erschrockene, dessen Stirn nun leicht von der Kälte in seine Kopfhaut stach.

Es klatschte Laut und Ace hatte volle Wurfhöhe den Eisbeutel ins Gesicht bekommen und war nach hinten Umgekippt und lag nun auf dem Boden. Deidara und Midori zogen scharf die Luft ein und sahen auf den regungslosen Mann vor ihnen. Der sich nicht bewegte.

„Oha.... Ähm... alles okay?“, fragte Deidara vorsichtig und beäugte den Anderen. Der sich noch immer nicht bewegte. Midori drehte sich in der Hocke zu ihm um und nahm ihm den Eisbeutel vom Gesicht.

„Ace? Alles okay?... wieso... oh man, der schläft“, gespielt empört verdrehte das Mädchen ihre Augen und betrachtet den schwarzhaarigen Jungen der nun laut schnarchend vor ihnen lag.

„Wie eingepennt? In solch einer Situation?“, fragte der Blonde total irritiert, dass hatte er ja noch nie gehört. Das jemand nach einer Eisbeutel Attacke einfach einschlief.

Doch Midori schüttelte bloß grinsend den Kopf.

„Das ist halt Ace, der pennt einfach ein. Egal wann, egal wo“, erklärte diese lachend an Deidara gewandt. Er noch immer verwundert zwischen den Beiden hin und her sah. Er war sich absolut sicher, diese Leute hatten alle eine an der Meise.

Als Deidara wieder zu den am Boden liegenden schauen wollte und seinen Kopf in seine Richtung drehte, starrten ihn zwei Augen an. Nur wenige Zentimeter entfernten die Gesichter der Beiden und der Blonde sah ihn mit weit aufgerissenen Augen an. Mit einem verspäteten Schrei, zuckte er erschrocken zurück und riss sich samt Stuhl nach hinten um.

„Boar, ich bin eingepennt“, murmelte Ace verschlafen und sah nun, dass sein gegenüber aufm Boden lag. Verwundert hob er eine Augenbraue. „Sag mal, willst du ein Schläfchen halten? Dass ist aber eine ziemlich ungemütlich Position“, erfragte Ace. Der Blonde lief rot an und rappelte sich von seinem Stuhl auf und baute sich mit verschränkten Armen von Ace auf.

„Wer von uns Beiden ist denn hier einfach eingepennt?“, entgegnete der Angesprochene und sah auf seinen gegenüber hinab, der sich nun aus seiner Hockenden Position aufstellte und Deidara nun dummerweise zu ihm aufsehen musste.

Das gefiel ihm nun ganz und gar nicht. Er fühlte sich neben Ace.. So... klein. Doch Ace

sah nur mit einem grinsen auf dem Gesicht zu dem Blonden hinab. Es trennten ihn eh nur 6 oder 7 cm, aber es störte den Blondschoopf.
Deidara musterte Ace abschätzend von oben bis unten und sein Blick blieb auf seinem muskulösen Oberkörper hängen.

// Nicht schlecht... wirklich nicht schlecht. //, gestand der sich schluckend ein und sah wieder in das Gesicht seines Gegenübers. Dessen Blick ruhte noch immer auf dem Seinen und es legte sich ein kurzes bedrückendes Schweigen.
Automatisch benahm sich Deidara etwas femininer und warf elegant sein haar zurück bevor er zu einer neuen Frage ansetzte. Die ihm schon die ganze zeit auf der Zunge brannte.

„Wo befinde ich mich hier?“, fragte dieser und setzte ein verführerisches Lächeln auf und belächelte Ace verdutzten Gesichtsausdruck, denn er für seine Überzeugungskraft hielt.

„Auf einem Schiff“, kam es treudoof von Ace. Der sich nicht über das plötzliche Veränderungsmuster seines Gegenübers wunderte, sondern über die Tatsache, dass dieser ihn gerade unverblümt frage, wo er sich befand. Hatte er denn keine Ahnung? Diese Frage, beantwortete er sich auch gleich wieder selbst. Natürlich hatte er keine Ahnung, wieso sollte er sonst auch so Blond fragen?
Na gut Blond war er ja schon mal, aber dass sagte ja noch nichts über seinen Orientierungssinn aus.

Deidara verdrehte die Augen, mit solch einer einleuchtenden Antwort hatte er nun nicht gerechnet. Wollte er ihn auf den Arm nehmen.
„So weit bin ich in meinem Denkprozess auch schon gekommen, dass ich mich nicht in einem Haus oder auf einer Insel befinde, war mir schon klar. Aber wo bin ich hier?“, stellte er genervt, erneut seine noch unbeantwortete Frage.

„Du bist hier auf der Flying Lamp, dem Schiff der Strohhutpiraten“, beantworte Ace noch immer etwas verwundert. Er wusste nicht recht, was sein gegenüber wissen wollte.
„Schön, dass das Schiff auch einen Namen hat, aber sag mal bist du so blöd oder tust du nur so? Oder willst du mich gar nicht erst verstehen?“, entgegnete Deidara beleidigt. Er fühlte sich veräppelt.

“...“, Ace betrachte das aufbrachte Gemüt ihm gegenüber. Er hatte schon einen knall Roten Kopf und dass brachte ihn zum grinsen, doch Deidara fasste es anders auf. Ace schien ihn nicht für voll zu nehmen und dass ärgerte ihn.
“Und wo befindet sich diese Schiff?“, kam es als neuer versuch von dem Entnervten.

“Na auf der Grand Line“, erklärte Ace, noch immer sichtlich verwundert über die Fragerei seines Gegenübers.

//Was soll Grand Line nun wieder sein? Davon hab ich ja noch gar nichts gehört//, stellte er führ sich fest und verzichtete darauf, noch weitere Fragen zu stellen. Er gab es auf, er würde nichts gescheites heraus finden.
Sein gegenüber schien die Intelligent einer Seeanemone zu haben und dass brachte ihn in seiner Denkweise auch nicht wirklich weiter.

Wie sollte er hier bloß wieder weg kommen?

"Hey Blondschoß", rief Ruffy und Deidara seufzte genervt. Wieso konnte man sich seinen Namen nicht merken. "Was?", fragte dieser angesäuert und drehte sich um. Doch seine schlechte Laune verflog sogleich und er musste ein lautes Lachen unterdrücken.

~ Ende Kapitel 1 ~